

Robert Hamerling

Hafis

(1859)

Hafis liebte die Rosen, und weil er sie liebte, begriff er
Ganz ihr Wesen; sie blüht dankbar ihm über dem Grab;
Seele der Rose, du lebst in seinen weichen Gesängen,
Ruhe dafür sein Geist schwebend in Rosengedüft.

Textnachweise:

- A Robert Hamerling, *Sinnen und Minnen. Ein Liederbuch*, Prag 1859, S. 243.
- B *Rosenlieder gesammelt von Gräfin Prokesch-Osten (Friederike Goßmann)*, Wien 1875, S. 66.
- C Robert Hamerling, *Poetische Werke*, Band I: *Sinnen und Minnen. Kleinere Dichtungen. Ahasver in Rom*, Tiel 1876, S. 60.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.

Z. 3 C: *in seinen weichen Gesängen*: in den weichen Gesängen des Dichters,